

## **Netzworknamiddag Plattdüütsch, 30.11.2017 in Mölln, Landesteil Holstein**

### **Workshopbeschreibungen**

#### **1 „Paul un Emma snackt Plattdüütsch“**

Nach erfolgreichem Start der Modellschulen und weiterer Grundschulen mit einem freiwilligen Plattdeutschangebot liegt seit 2015/2016 das Buch „Paul un Emma snackt Plattdüütsch“ mit einer dazu erhältlichen Handreichung ([www.paulunemma.lernnetz.de](http://www.paulunemma.lernnetz.de)) vor. Auf Grundlage des Buches und der Handreichung möchten wir exemplarisch vorstellen, wie mit dem Buch gearbeitet werden kann.

Ebenso wollen wir in dem Workshop erfahren, wie die Teilnehmer bislang mit dem Buch im Unterricht arbeiten. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf dem Austausch von Ideen und Erfahrungen, die zu Weiterentwicklungen des Materials führen sollen.

Die Ergebnisse des Workshops sollen in den geplanten Ausbau der Handreichung einfließen.

**Christiane Ehlers, Karen Nehlsen**

#### **2 „Mit Musik, Riemels, Theater un Spele geiht allens beter“**

Peter Paulsen, ehemaliger Grundschullehrer aus Lauenburg, der sich auch nach seinem aktiven Schuldienst Plattdeutsch und Musik zu eigen gemacht hat, möchte gerne seine eigenen Lieder, Gedichte, Sketche und Spiele vorstellen, die sowohl für die Grundschule als auch für die weiterführende Schule geeignet sind.

**Peter Paulsen**

#### **3 „Opwarmen op Plattdüütsch“**

Für den Niederdeutschenunterricht steht in der Regel nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung. Die Lerngruppen sind vom Kenntnisstand oft heterogen zusammengesetzt, Plattdeutsch wird häufig in Randstunden unterrichtet und bedeutet zum Teil freiwilligen Zusatzunterricht für die Schüler/innen. Um so wichtiger ist es, dass die Begegnung mit dem Unterrichtsfach Plattdeutsch positiv ist und den Kindern Spaß macht. Unterrichtseinstiege sind das A und O für den erfolgreichen Verlauf einer Stunde. Wir wollen in der Praxis erprobte Unterrichtseinstiege vorstellen und mit den Workshop-Teilnehmern durchspielen. Die Teilnehmer können ebenfalls gern eigene Ideen mitbringen (statt mitnehmen) und vorstellen, die wir dann sammeln und für alle verfügbar machen.

**Karen Nehlsen, Christiane Ehlers**

#### 4. „Digitale (Audio)-Hölpers in´n Plattünnericht“

**Jan Niemann**

#### 5. „Platt op de Ohren“ - Workshop to plattdüütsch Popmusik

„Plattdeutsch? – das ist doch Oma-Musik! Shantys und sowas...“ Dieser Workshop will Aufklärungsarbeit leisten und zugleich Anknüpfungspunkte für den Unterricht liefern. Wir machen uns deshalb auf die Reise durch die mittlerweile immer vielfältiger werdende Welt niederdeutscher Populärmusik. Den Anfang machte Ina Müller. Sie hat einen Durchbruch mit und für moderne plattdeutsche/r Musik in der Breite geschafft, als sie ihr erstes niederdeutsches Album „Schallplatte“ 2004 herausbrachte. Das hatte eine gewisse Signalfunktion für andere. „De Fofftig Penns“, die mittlerweile auch schon legendären Platt-Rapper aus Bremen-Vegesack, haben dann ab 2009 für den Rap op Platt gesorgt. Und das mit erheblichen Erfolg. Junge Erwachsene strömen auch in den Großstädten – freiwillig - in niederdeutsche Konzerte, feiern, tanzen und singen mit. So etwas hat es schon lange nicht mehr gegeben. „Plattsounds“, den plattdeutschen Bandcontest für Niedersachsen mit vielen Songs jeden Genres zum Anhören möchte ich vorstellen ebenso wie „Plattbeats“, so heißt der junge Songcontest für Schleswig-Holstein und Hamburg, der in diesem Jahr Premiere hat. Außerdem soll es darum gehen, mit einfachsten Mitteln, den ersten eignen kleinen Rap mit der Klasse selbst zu basteln.

**Thorsten Börnsen**

#### 6. Nedderdüütsch in´n Hochdüütschünnericht – wo geht dat?

Geschichte des Niederdeutschen referieren,  
Ideen zum Einbringen einzelner Niederdeutsch Stunden in hochdeutsche  
Unterrichtseinheiten erläutern und Material zu einer oder zwei Unterrichtsstunden  
vorstellen.

**Maike Kühl**

---

Anmeldung unter: <https://secure-lernnetz.de/formix/>

**Titel: Netzwerktreffen Niederdeutsch, Landesteil Holstein**

**Kurs: NDT0062**

**Stand: 20.11.2017 Karen Nehlsen**